

# Vom Thüringer Dialekt zur Weltsprache Abstraktion

Ausstellungreihe 2017 in der Galerie Schloss Ettersburg wird mit Werken von Max Ackermann eröffnet. Von 1900 bis 1975 umfangreiches Œuvre geschaffen

VON CHRISTIANE WEBER

**Ettersburg.** Schloss Ettersburg steht vor einem spannenden Jahr, verspricht Schloßdirektor Peter Krause nicht nur im Hinblick auf das Pfingstfestival. Mit einem Pausenkäse beginnt am morgigen Freitag die Ausstellungreihe. Kurator Hans-Dieter Mück rückt mit Max Ackermann (1887-1975) anlässlich seines 130. Geburtstages eine bemerkenswerte Künstlerpersönlichkeit ins Blickfeld. Der in Berlin geborene und in Ilmenau aufgewachsene Künstler schuf 1905 das weltweit erste abstrakte, nur Farbe und Form verpflichtete Werk.

1906/07 studierte er bei Henry van de Velde in dessen privaten Kunstgewerblichen Seminar sowie an der Großherzoglichen Kunstschule bei Ludwig von Hofmann, Max Theby und Sascha Schneider, bevor er von Großherzog Wilhelm Ernst ein Stipendium für die Kunstakademie in Dresden bekam.

Er ist ein Wunderkind, ein Weltkünstler, das unterstreicht Mück die internationale Bedeutung Ackermanns, der zunächst in Ilmenau zum Porzellan-Mo-delleur ausgebildet wurde. Ackermann hat alle Phasen der Kunstgeschichte durchdekliniert. Er war immer auf der Höhe der Zeit! Aus 75 Schaffens-

jahren von 1900 bis 1975 ist ein umfangreiches Œuvre erhalten. Hans-Dieter Mück ist längst zu einem Ackermann-Spezialisten geworden und verantwortete bereits mehrere Ackermann-Ausstellungen, so auch jene 2013 in Apolda. Den Meister hat er einst sogar selbst noch kennenlernen können.

Ackermann hat von 1905 an Tagebuch geführt. Ein Eintrag vom April 1907 vermeldet stolz: „Bis Ettersburg gewandert.“ 40 veristische Radierungen und abstrakte Farbergraphien von strahlender Leuchtkraft, die im Siebdruckverfahren nach seinen Pastellen entstanden, Leihgaben aus dem Ackermann-

Archiv, vereint die neue Ausstellung in der Galerie im Schloss. Darunter finden sich auch etliche Arbeiten zu dem über Jahrzehnte immer wieder aufgegriffenen Thema „Überbrückte Kontinente“. Von den Nazis als abstrakter Künstler verfolgt, gab er noch von 1930 bis 1936 an der Volkshochschule seiner Wahlheimat Stuttgart Kurse in abstrakter Malerei. Im zweiten Weltkrieg zog er sich wie Dix und Heckel an den Bodensee zurück. Zur Vernissage am morgigen Freitag, 18.30 Uhr, wird Hans-Dieter Mück in einem Lichtbilder-Vortrag hervorheben. „Was für ein besonderer Mensch Ackermann war!“



Farbergraphien von Max Ackermann zeigt die neue Ausstellung in der Galerie Schloss Ettersburg von morgen an und bis zum 28. Februar. Foto: Christiane Weber

## Kongress widmet sich Reha bei Kindern

Rund 1000 Teilnehmer im Februar erwartet

Weimar. Unter dem Leitgedanken „Kinder-Reha ist kein Luxus“ findet im Februar in Weimar der 7. Reha-Kind-Kongress in der Weimarerhalle vom 9. bis 11. Februar statt. Ein wissenschaftlicher Beitrag aus der Region hat rund 80 Workshops und Vorträge aus Medizin, Rehabilitation, Versorgung, Therapie, Inklusion, Elternarbeit, Recht zusammengestellt – aus allem also, was wichtig ist im Leben von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten.

Vom 9. bis 11. Februar finden Ärzte, Orthopädie- und Reha-techniker, Therapeuten, Pflegekräfte, Inklusionshelfer, Pädagogen, Kostenträgermitarbeiter und Familien sowie betroffene Kinder und Jugendliche Themenblöcke ihres Interesses, heißt es in einer Mitteilung des Vereins Reha-Kind. Der in Dort-

mund ansässige Verein rechnet demnach mit bis zu 1000 Teilnehmern. Das Kongressprogramm und die Ausschreibung auf den Austausch von Betroffenen mit Profis sei in dieser Form einmalig, heißt es in der Ankündigung. Die Schirmherrschaft haben Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linkspartei) sowie in Ost-West Kooperation die Professoren Ulrich Brandl aus der Universitätsklinik Jena und Bernd Wilken aus dem Klinikum Kassel übernommen.

Ein besonderes Highlight ist die Fachausstellung an der rund 60 Hersteller, Orthopädie- und Reha-Versorger, Vereine, Dienstleister, Kliniken und Selbsthilfegruppen Hilfsmittel und Beratungsangebote vorstellen. Der Ausstellungs-Besuch ist an allen Tagen kostenlos möglich.

## Die Termine stehen

Neuaufgabe für Family-Cup auf dem Lindenberg



Bernd Theinert (rechts) und Matthias Babinsky testeten die Mainzer Trainerbank. Foto: Christian Baar

VON MICHAEL GREINER

Weimar. Der Neuanlauf beginnt am 25. Januar: An diesem Tag treffen sich um 18 Uhr im Weimarer Autohaus Schinner in der Erfurter Straße die Vertreter aller beteiligten Vereine und Einrichtungen, um erste Absprachen für eine fünfte Auflage des Opel-Family-Cups zu treffen. Ob der Autohersteller sein Fußball-Spektakel für Familienmännchen auch wieder bundesweit ausrichtet, ist zwar noch nicht sicher – das Turnier auf dem Weimarer Lindenberg werde es aber in jedem Fall wieder geben, so Bernd Theinert, einer der Hauptorganisatoren. „Wir bekommen die gleiche Unterstützung wie bisher“, versichert er.

Die Vereine, die im vergangenen Sommer mitziehen, sind allesamt wieder dabei. Mit der Karate-Gemeinschaft Musashi Weimar kam ein weiterer hinzu. Auch bleibt es bei vier „Kopfmannschaften“ in den Vorrundengruppen, die aus sozialen Einrichtungen kommen und außer Konkurrenz mitziehen. Lebenshilfe, Kinderhaus Weimar und Kinderheim Buchardt waren voriges Jahr bereits dabei, neu hinzu kommt der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Erfurt. Er ersetzt eine Auswahl von syrischen Flüchtlingen, die keine erneute Teilnahme beabsichtigen.

Die beiden zentralen Termine stehen bereits fest: Am 6. Juni steigt im Spiegezelt die Benefizveranstaltung „Nacht der Olympioniken“ mit bis zu 15 deutschen Medallengewinnern von Sommer- und Winterspielen, Paralympics und Special Olympics. Zusagen von Schwimmlegende Roland Matthes und Eisschnellläuferin Gundina Niemann-Stirmermann liegen bereits vor. Für die Musik sorgen Weimarer Bands wie Rest of Best, Glinter von Dreyfuss und Radig. Das eigentliche Turnier steigt am 18. Juni. Die Gesamteinnahmen werden unter allen Vereinen und Einrichtungen aufgeteilt. Interessierte können sich noch melden. Maximal dürfen 24 Teams mitziehen, im Vorjahr stellten einige Vereine mehrere Familienteams – gemischt nach einem festen Schlüssel aus Kindern und Erwachsenen.

Weimar war im vorigen Jahr der erste deutsche Family-Cup-Gastgeber überhaupt, der mit seinem Konzept ein ausgebuchtes Turnier mit 24 Mannschaften auf die Beine stellte. Zur Belohnung wurden Theinert sowie Christian Baar und Matthias Babinsky vom Autohaus Schinner im November in Mainz am Finale der drei besten deutschen Family-Cup-Mannschaften teilnehmen und besuchen zudem das Bundesliga-Spiel Mainz gegen Freiburg (4:2).

Anzeige

**porta!**  
möbel & mehr

NUR GÜLTIG BIS 09.01.2017

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr!

Karsten Rathmann, seit 2010 Geschäftsführer porta! Möbel Jena

# 25% AUF MÖBEL

## MOONLIGHT-SHOPPING

FR. 06.01. BIS 22 UHR

- SEKTEMPFANG
- EINKAUFSGUTSCHEINEN IM WERT VON 500€
- SHOW-KOCHEN IN DER SHOW-KÜCHE MIT GRATIS-VERKOSTUNG
- MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG

## MEHRSPARNISSE!

20%\*  
AUF BOUTIQUE-ARTIKEL, LEUCHTEN, TEPPICHE UND HEIMTEXTILIEN

FINANZIERUNG  
0%<sup>2</sup>  
BIS ZU 48 MONATE ZINSFREI

SCHNITZEL SATT für 5,-  
mit Pommes frites und Salatgarnitur  
5,-  
Gültig bis 09.01.2017

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 09.01.2017 GÜLTIG!

\*1 Ausgenommen ist Ware aus anderen aktuellen Prospekten, die unter [www.porta.de](http://www.porta.de) und [www.quartier.com](http://www.quartier.com) einzusehen sind, bereits reduzierte Artikel, Ausstellungsstücke, Produkte aus dem Online-Shop, der Abteilung Quartier, der Babyabteilung und die Marken Leonardo, Mobler, Kainor, Rolf Benz, JOOP, Flexa, WK Wohnen, Masterting, Wlo, Wittake, Lieber, Jaldis, now! by Jaldis, Phil Hill, LUTIN, Set One by Masterting, Moil, Tommy Mackulte, Gamma, Moltisoma by Puhmann, Shesless, Black Label by Will Schaffig, Hiert, Epps, Van Delden, Fredrik, bert plantage, Mondo, Valmondo, Disps, Spectral und Monari. Gültig nur für Neukunde, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.01.2017 \*2 0,9% effektive Jahreszins, 30% Anzahlung, Mindestanzahlungwert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-PLU 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. GR nur für Neukunde, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.01.2017

07751 Jena-Isserstedt • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Jena • Weimarische Straße 3b  
Tel.: 036425/526-0 • UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR • [www.porta.de](http://www.porta.de)

Direkt neben: Folgen Sie uns auf Facebook